

Hermine Hascher: Scharfsinnige Netzwerkerin mit Bodenhaftung

Seit gut einem halben Jahr ist Hermine Hascher für die AGRIDEA tätig. Zuvor begleitete sie als Geschäftsführerin des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft die Neuausrichtung der Organisationsstrukturen der Thurgauer Landwirtschaft. Gemeinsam mit den Verbandsgremien befasste sie sich mit den Veränderungen in der Land- und Ernährungswirtschaft und den sich wandelnden gesellschaftlichen Erwartungen, um die Strukturen darauf auszurichten. Neben der operativen Führung des Verbandes bearbeitete sie strategische Fragen und nahm umfassende Kommunikationsaufgaben wahr. Zudem war sie auch politisch aktiv und wirkte als Mitglied des Thurgauer Grossen Rates in verschiedenen Kommissionen mit.

Regional und national breit vernetzt

Die Beziehungen zu Regierung, Verwaltung und Wirtschaftsverbänden waren der regional und national breit vernetzten Thurgauerin stets sehr wichtig. Nach dem Abschluss in Agronomie, Fachrichtung Tierproduktion, arbeitete Hermine Hascher an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich in der angewandten Tierzuchtforchung und verfasste ihre Dissertation im Bereich Zuchtwertschätzung. Ein Praktikum beim Direktionsstab des Bundesamtes für Landwirtschaft, die nachfolgende Tätigkeit beim Schweizerischen Bauernverband und verschiedene Einsätze im Ausland verschafften ihr Einblicke in wirtschaftliche, ökologische, soziale, agrarpolitische und raumrelevante Fragestellungen. Die anschließende, über zehnjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft entsprach ihr sehr und erfüllte sie mit Zufriedenheit. Nach Abschluss der umfassenden Reorganisation des Verbandes sah sie jedoch die Zeit für eine neue berufliche Herausforderung gekommen.

Im Auftrag der AGRIDEA im Einsatz

Für die AGRIDEA ist die Anstellung der erfahrenen Ingenieur-Agronomin ETH mit starkem Bezug zur landwirtschaftlichen Praxis und zum ländlichen Raum ein Glücksfall. Mit der Leitung der Gruppe «Betrieb, Familie, Diversifizierung» an den Standorten in Lausanne und Lindau hat Hermine Hascher sowohl fachlich als auch im Rahmen der laufenden internen Reorganisation der AGRIDEA wichtige Aufgaben in Angriff genommen.



Für Lebensqualität im ländlichen Raum

Die Themen, die Hermine Hascher und ihr Team bearbeiten, sind breit. Betriebsmanagement, Betriebswirtschaft, Hauswirtschaft, Paralandwirtschaft, Frauen in der Landwirtschaft, Ernährung, Kooperationen oder Soziales sind nur einige Stichworte. Die Zukunft der Bauernfamilien und des ländlichen Raums liegt Hermine Hascher am Herzen. In den Zielen der AGRIDEA findet sie sich wieder – mit Elan setzt sie sich dafür ein.

Esther Weiss, AGRIDEA, 8315 Lindau